

4. Fussballturnier

der Quartiervereine: Auch 1988 wurde wieder ein Fussballturnier der Quartiervereine durchgeführt. Leider konnten wir keine vollständige Mannschaft aus Quartierbewohnern zusammenstellen. Grosszügigerweise stellte sich eine Mannschaft der SUVA zur Verfügung, die wir für unser Quartier in den Kampf schicken konnten. Die Spiele auf der Wiese der Brambergturnhalle boten viel Spass, auch ohne Sieg der «Hochwacht-Mannschaft».

QUARTIERZEITUNG

«HOCHWACHT-POST» 1988 erschien im März und im September eine Ausgabe der «Hochwacht Post». Vom Verband der Quartiervereine wurde ein Seminar für Redaktoren der Quartierzeitungen durchgeführt. Unserem bisherigen Redaktor Dr. Ueli Habegger danke ich für seine vorzügliche Arbeit. Ab 1989 wird neu Herr Hans Küttel für die Redaktion zeichnen. Besten Dank für die Zusage.

Schaukasten: Ich möchte wieder einmal an den Schaukasten im Löwen-Center erinnern, wo Neuigkeiten für den Quartierbewohner zu finden sind.

SOS-DIENST:

Seit dem Sommer 1988 besteht in unserem Quartier der SOS-Dienst. SOS bietet Soforthilfe für alle Bewohner je-

den Alters an. Dieser Dienst ist aus unserem Quartier nicht mehr wegdenken. Die fachkundige und kompetente Einsatzleiterin, Frau Anna Waldburger, hat während dieser ersten Monate viele Anfragen entgegen genommen und nach Möglichkeit Hilfe vermittelt oder Auskunft über weitere Hilfsstellen gegeben. Zum SOS-Team gehören freundliche und zuverlässige Damen. Regelmässig trifft sich diese Gruppe zu Weiterbildung, Information und Kontaktnahme. Die Leitung haben Hildegard Bitzi von der Pfarrei St. Leodegar und Maria Berwert, Vizepräsidentin Quartierverein Hochwacht. Für diese wichtige und anspruchsvolle Tätigkeit, die viel zum Wohle unserer Quartierbewohner beiträgt, danke ich allen Beteiligten herzlich.

Stützpunkt Rosenberg: An der Pressekonferenz bei der Eröffnung hat eine Vertreterin des Quartiervereins teilgenommen. Der quartiernahe Stützpunkt im Betagtenheim Rosenberg bietet den Bewohnern des Hochwachquartiers Hilfe an: Mittagstisch, Altersturnen, Coiffeur, Fusspflege, Waschsalon, Heimwäscherei, Ferienbetten im Pflegeheim und im Wohnheim. (Tel. 36 01 47).

BAUTEN UND ANLAGEN

1. Hayek-Bericht: Der Vorstand hat sich mit den Ausführungen des Hayek-Berichtes zur Problematik Löwenplatz/Panorama befasst. Er hat

die Stellungnahme, die in der «Hochwacht Post» vom September 1988 abgedruckt war, an den Stadtrat abgegeben.

2. Gestaltung des Löwenplatzes: An der Generalversammlung 1988 wurde eine Petition «Gestaltung des Löwenplatzes» mit 99:1 Stimmen befürwortet. Da der Löwenplatz als Mittelpunkt und Empfangsraum für seine touristischen Sehenswürdigkeiten dient, verlangte die Petition eine möglichst schnelle Verbesserung der heutigen Situation. Der Stadtrat erklärte sich bereit, einen Kredit in den Voranschlag 1989 aufzunehmen, um provisorische Verbesserungen vorzunehmen. Mit einer umfassenden Neugestaltung des Löwenplatzes will der Stadtrat zuwarten, bis die angrenzenden Bauten (SUVA und Panorama) verwirklicht sind.

An einer Besprechung mit Stadtarchitekt Manuel Pauli und Stadttingenieur Albert Gassmann, sowie einer Delegation des Vorstandes einigte man sich auf folgendes Vorgehen:

a) Das Tiefbauamt erstellt zuhanden der zuständigen Instanzen die für die Aufhebung der PW-Parkplätze am Löwenplatz, an der Denkmalstrasse und eines Carparkplatzes bei der Bushaltestelle notwendigen Pläne.

b) Das Tiefbauamt ist besorgt für die rasche Verbreiterung des Trottoirs bei der Bushaltestelle, Voraussetzung dafür ist die Genehmigung des Kredites von Fr. 30'000.- im Voranschlag 1989 und die Aufhebung eines Carparkplatzes.

c) Der Stadtarchitekt erstellt Skizzen für eine einfache Gestaltung und Möblierung des Löwenplatzes und der Denkmalstrasse und schickt diese dem Quartierverein zur Beurteilung. Die im Herbst 1988 erstellten Rabatten mit den zwei neuen Bäumen auf dem Löwenplatz wurden vom Quartierverein schon länger gewünscht, da bei den dort zuvor plazierten Blumenkisten der Fussgänger von den Fahrzeugenkern übersehen werden konnte.

3. Fluhmattstrasse: An der Generalversammlung 1988 wurde über Ver-

Wir stellen vor

Dänk e mol - Lade



Vereinigung  
3. Welt-Läden

Finden Sie nicht auch, dass die Kleinbauern in den Bergen des süd-mexikanischen Staates Oaxaca für ihre Kaffee-Ernte einen gerechten Preis erhalten sollten? Wir von der Genossenschaft Dritte-Welt-Luzern verkaufen diesen biologischen Kaffee in unserem Laden.

Wir setzen uns ein für einen gerechten Handel mit Kleinbauern und Handwerker-Cooperativen in Dritt-Welt-Ländern aber auch hier in Europa. Täglich verlieren hier in der Schweiz – und noch viel mehr in den Dritt-Welt-Ländern – viele Kleinbauern ihre Existenz. Sie erhalten für ihre Agrarprodukte zu wenig, um mit ihren Familien überleben zu können. So kommt es, dass Lebensmittel immer mehr aus Grossbetrieben mit Monokulturen und grossem Chemieeinsatz stammen.

Darum können Sie bei uns Tee aus Sri Lanka, Honig und Kaffee aus Süd- und Zentralamerika oder Kunsthandwerk aus Indien kaufen.

Wir setzen uns für eine Landwirtschaft ein, die sich in den ökologischen Naturkreislauf eingliedert. Durch die Nahrungsmittelproduktion darf unsere Lebensgrundlage, die Erde, nicht weiter zerstört werden. Darum erhalten Sie in unserem Laden Getreide, Hülsenfrüchte, Samen und Nüsse aus biologischem Anbau. Vielleicht möchten Sie gerne umweltfreundlicher waschen, dann beraten wir Sie im Dänk e mol-Laden gerne.

Auch für Gespräche bei einem Tee oder für ein Schnuppern in unserem neuen Bücherraum, sind Sie bei uns herzlich willkommen.

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen  
Dienstag 9-12.30 und 14-18.30 h  
Mittwoch 14-18.30 h  
Donnerstag 14-18.30 h  
Freitag 9-12.30 und 14.30-18.30 h  
Samstag 9-16.00 h

Für die Ladengruppe  
Ursula Rüeeggesser

PRO  
SENECTUTE  
Für das Alter

Die **Beratung** ist unentgeltlich und kann von Senioren und deren Angehörigen beansprucht werden. Die Beratung kann praktische Lebensfragen betreffen, wie finanzielle Beiträge an wirtschaftlich schwächere Senioren oder Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln. Im Vordergrund stehen aber meist Fragen der Lebensgestaltung, der zwischenmenschlichen Beziehungen, von Veränderungen der Lebenssituation.

Sprechstunden (ohne Anmeldung) Dienstag 8 bis 11 Uhr und Donnerstag 14 bis 17 Uhr. Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung (23 73 43). Helferinnen des **Haushilfedienstes** unterstützen Senioren, wenn die eigenen Kräfte nicht mehr ausreichen, bei der Besorgung des Haushaltes. Vermittlung für das rechte Ufer Telefon 23 16 27.

Verträgerinnen des **Mahlzeitendienstes** bringen Senioren, die nicht mehr selber kochen können, Mahlzeiten zum Aufwärmen ins Haus. Bestellung Telefon 23 10 70.

Die beiden Altersstuben sind **Treffpunkte zum Plaudern, Spielen, Jassen usw. Nähere Auskünfte, auch über den Mittagstisch,** Telefon 23 16 31

INFORMATIONEN  
IN KÜRZE

Willkommen in unserem Quartier!

Herr Carlo Thommen hat vor kurzem die Wolf AG, Sanitäre Anlagen, an der Zürichstrasse übernommen.

Herr und Frau Brehm führen neu den Kiosk an der Zürichstrasse.

Luzern liebt Blumen

Auch dieses Jahr wird diese Aktion wieder durchgeführt. Hoffentlich machen viele mit und tragen so zur Verschönerung unseres Quartiers bei.

Birrer

Aldo Birrer AG  
Gartenbau, Baumschule,  
Gartenunterhalt

Spitalstrasse 12, Luzern  
Tel. 36 20 57

Oscar Roos

SPANNTTEPPICHE, ORIENTTEPPICHE  
VORHÄNGE UND MÖBEL

Wir verlegen Ihre Spannteppiche ab 15 m<sup>2</sup> gratis und bieten trotzdem auf alle Teppichmarken 10 % Rabatt. Ihr Vorteil: Heimberatung.

Zürichstrasse 85 6004 Luzern  
Tel. 041/36 86 06

Robert Widmer AG  
Elektr. Anlagen  
6004 Luzern  
Tel. 041-36 48 33

24 Stunden - Service

Im Berichtsjahr arbeitete der Vorstand in folgender Zusammensetzung:

Präsident:	Benno Tschuppert, Fluhgrund 8
Vizepräsidentin:	Maria Berwert, Bergstrasse 42
Kassier:	Markus Mosele, Löwen-Terrasse 4
Aktuar:	Beat Beck, Fluhmattstrasse 26
Besondere Aufgaben:	Lydia Koch, Löwenplatz 6 Lillie Stadelmann, Wesemlinstrasse 2 Hans Doggwiler, Zürichstrasse 61 Kolja Keller, Zürichstrasse 55 Peter Müller, Zürichstrasse 38
Kassarevisoren:	Kurt Kilchenmann, Fluhgrund 4 Peter Wick, Denkmalstrasse 4 Ersatz: Roman Schürmann, Bergstrasse 38